Mittag=Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: J. Steinbach, i. V.,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: E. Kriesen in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber= u. Breitestr.=Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.=Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 642

Die „**Posener Zeitung**" erscheint wochentäglich **drei Mal**, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 15. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Abendausgabe 30 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 14. Sept. Ueber das gestrige Manöver wird weiter gemeldet:

Der Kaiser begab sich von Lissa aus sofort zum Leuthen-Denkmal, wo der kommandirende General sich befand. Nachdem das VI. Armeekorps die Weistritz-Uebergänge geräumt und seine Vortruppen in eine Stellung Radaxdorf-Heidau zurückgenommen hatte, erwartete der Kaiser beim Leuthen-Denkmal den Angriff des über Arnoldsmühle und Gr. Gohlau vorgehenden Ostkorps (markirter Feind). Als dieser Angriff in der Hauptsache gegen den rechten Flügel des VI. Armeekorps erfolgte, begab der Kaiser sich nach dem Butterberg, ¼ Meile westlich Leuthen, und von da aus bald darauf in die Gegend östlich Radaxdorf, um das Vorgehen der Kavallerie-Division des VI. Armeekorps auf Sägschütz zu beobachten. Nach Beendigung dieser Aktion ritt der Kaiser auf eine Höhe nördlich Leuthen, von wo derselbe einen Gesammtüberblick über das Gefecht erlangte, worauf er etwa um 2½ Uhr die Beendigung der Uebung anordnete und die Offiziere zur Kritik berief. Nach derselben fand noch ein Vorbeimarsch der Truppen des VI. Armeekorps statt. Darauf begab sich der Kaiser nach Lissa, nahm daselbst bei dem Fürsten Putbus ein Frühstück ein und kehrte alsdann nach Breslau zurück. Die Kaiserin, die Prinzen und Prinzessinnen, die fremdherrlichen Offiziere und die große Suite ꝛc. sahen der Uebung zuerst vom Leuthen-Denkmal, dann vom Butterberge aus zu.

Breslau, 14. September. Heute früh fanden im königlichen Schlosse Gesangsvorträge des kaufmännischen Dilettantenvereins und anderer Gesangvereine statt. Sodann begaben sich der Kaiser und die Kaiserin nebst Gefolge mittelst Sonderzuges zum Feldgottesdienst des VI. Armeekorps nach Nimkau, welcher um 10 Uhr Vormittags seinen Anfang nahm. Divisionspfarrer Kolepke hielt die Liturgie und sprach das Schlußgebet mit dem Vaterunser; Militär-Oberpfarrer, Konsistorialrath Textor hielt die Predigt, welcher der Text zu Grunde lag: Jesaias 12 Vers 2 und 3: „Siehe, Gott ist mein Heil! Ich bin sicher und fürchte mich nicht." In der Predigt warf der Geistliche zugleich einen Rückblick auf die Geschichte dieses Jahrhunderts, von 1813 bis 1890, mit besonderer Berücksichtigung Schlesiens, beleuchtete die Entstehung des Wahlspruches: „Mit Gott für König und Vaterland!" und hob des hochseligen Kaiser Wilhelm letzten Worte: „Ich habe keine Zeit müde zu sein", und „Gott war mit uns, ihm sei die Ehre!" als Beispiel des Gottvertrauens der preußischen Könige hervor. Der Gesang des Chorals „Nun danket Alle Gott" schloß die gottesdienstliche, sehr erhebende Feier.

Von Nimkau zurückgekehrt fuhr das Kaiserpaar nach Camenz zum Besuch bei dem Prinzen und der Prinzessin Albrecht.

Camenz, 14. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin wurden bei der Ankunft von dem Prinzen und der Prinzessin Albrecht bewillkommnet. Auf dem Bahnhofe waren die Kriegervereine, am Eingange zum Schloßpark die Schulen und vor dem Schlosse die prinzlichen Beamten aufgestellt. Unter dem Jubel der Bevölkerung fuhren die Majestäten nach dem Schloß, woselbst ein Dejeuner eingenommen wurde. Alsdann folgte eine Rundfahrt durch Park und Umgegend, sowie ein Besuch der von dem Prinzen Albrecht erbauten evangelischen Kirche.

Köln, 14. Sept. [Altkatholiken-Kongreß.] In der gestern Morgen stattgehabten Delegirtenversammlung wurde eine Resolution beschlossen, die sich gegen die Entscheidung der bayerischen Staatsregierung vom 15. März d. J. ausspricht, gemäß welcher sämmtliche bayerischen Altkatholiken nicht mehr als Mitglieder der katholischen Kirche betrachtet und behandelt werden. Die Resolution spricht die Erwartung aus, daß es den bayerischen Altkatholiken bald gelingen werde, bei dem Prinzregenten von Bayern die Ertheilung der Rechte einer öffentlichen Kirchengesellschaft, beziehungsweise die volle Gleichberechtigung mit ihren römisch-katholischen Mitbürgern zu erwirken. Die Delegirtenversammlung faßte ferner Beschlüsse betreffend die Ausbildung altkatholischer Krankenpflegerinnen und die Gründung eines Waisenhauses, sowie anderer Anstalten für die Versorgung unbemittelter, hilfloser Altkatholiken und betreffend die Bildung altkatholischer Vereinigungspunkte für aus dem Elternhause abwesende junge Altkatholiken (Lehrlinge, Gesellen, Gehilfen u. s. w.)

Köln, 14. Sept. Altkatholiken-Kongreß. Die weiteren gestern gefaßten Beschlüsse der Delegirten-Versammlung betrafen nur innere Angelegenheiten. Nachmittags fand ein Festessen statt, an welchem über 300 Personen, darunter die fünf altkatholischen Bischöfe und viele der hervorragendsten Gäste, sowie auch viele Damen, theilnahmen. Der Vorsitzende v. Schulte, als erster Redner, brachte einen Toast auf den Kaiser aus. Im Anschluß hieran sang die Versammlung stehend die Nationalhymne. Ferner wurden Ansprachen gehalten von dem Erzbischof Heydkamp, dem Seminarpräses v. Thiel, v. Janyschew (Rußland), Loyson (Paris), Bischof Herzog, Professor Nippold, Bischof Reinkens und Cicchiti (Italien). An den Kaiser wurde ein Telegramm abgesandt, in welchem seitens der Anwesenden die Ehrerbietung und Treue gegen den Kaiser zum Ausdruck gebracht wurde. Abends fand ein vom altkatholischen Lokalkomite veranstaltete Festlichkeit statt.

Hamburg, 13. Sept. Deutscher Anwaltstag. Der heutigen Sitzung ging die ordentliche Generalversammlung der Hilfskasse für die deutschen Rechtsanwälte unter Vorsitz von Bussenius (Leipzig) vorauf. Es wurde die Abrechnung der Kasse vorgelegt. Danach hat sich das Kapital auf 207651 Mark erhöht, an Unterstützungen wurden 33453 M. gezahlt. Hierauf folgte die Schlußsitzung des Anwaltstages. Der Vorstand wurde durch Akklamation wiedergewählt. Am Vormittag nnternahmen die Mitglieder eine Fahrt auf der Elbe nach Blankensee, wo das Diner eingenommen wurde. Abends ist Beleuchtung des Elbufers. Morgen wird ein Ausflug nach Helgoland unternommen.

Braunschweig, 14. Sept. Der deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege beschloß nach Vortrag von Kalle (Wiesbaden) über Arbeiterwohnungen, einen Betrag von 1000 Mark auszusetzen zur Prämiirung der besten Arbeit über Ventilation und Kocheinrichtungen für Arbeiter-Wohnhäuser. Ober-Ingenieur Meyer (Hamburg) sprach über Baumpflanzungen und Gartenanlagen in Städten. Dann schloß Oberbürgermeister Bötticher (Magdeburg) die diesjährige Versammlung mit Dank für die Aufnahme seitens der Stadt Braunschweig. Für morgen ist ein Ausflug nach Harzburg beabsichtigt.

Wildbad i. Württemberg, 14. Sept. Gestern Abend wurde hier zu Ehren des Dr. Peters ein Fackelzug veranstaltet. Dr. Peters hielt eine Ansprache, in welcher er die in der Kolonialbewegung wirkenden nationalen Gedanken hervorhob. Später empfing derselbe verschiedene Abordnungen süddeutscher Kolonialvereine. Heute verabschiedete sich Dr. Peters von der städtischen Behörde und seinen Freunden und begab sich nach Frankfurt.

Rowno, 14. Sept. Die Manöver sind beendet; der Kaiser ließ in dem Momente Appell blasen, als General Dragomirow eine von einem ganzen Armeekorps ausgeführte Attacke auf die Lubliner Armee, welche Rowno angriff, machen ließ.

Bellinzona, 14. Sept. Der Bundeskommissar hat eine Proklamation erlassen, in welcher er die Uebernahme der Regierung anzeigt. Derselbe ist eifrig bemüht, eine Vereinbarung zwischen beiden Parteien herbeizuführen.

Bern, 14. Sept. Die Nachrichten aus Tessin lauten heute beruhigender. Die provisorische Regierung hat sich gestern Abend aufgelöst; die am 12. d. Mts. in Bellinzona gefangen genommenen Personen sind gestern in Freiheit gesetzt, die in Lugano Verhafteten sollen heute freigelassen werden. Eine heute hier angelangte Deputation der ultramontanen Fraktion der Bundesversammlung wünscht vom Bundesrath die förmliche Wiedereinsetzung der gestürzten Regierung von Tessin.

Brüssel, 14. Sept. Der große Kongreß aller Arbeitervereinigungen zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts wurde heute Morgen eröffnet, und Defuisseaux zum Präsidenten ernannt. Zu der Versammlung, welcher auch der italienische Deputirte Costa beiwohnt, sind etwa 500 Delegirte als Vertreter von 400 Vereinen und Gesellschaften erschienen. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete die Veranstaltung von Kundgebungen für das allgemeine Stimmrecht in allen Arrondissements-Hauptorten an demselben Tage, zur selben Stunde. Nach lebhafter Debatte wurde ein Antrag Volders (Belgien) mit großer Majorität angenommen, dem zufolge in allen Provinzial-Hauptstädten am Sonntag vor dem Wiederzusammentritt der Kammern Kundgebungen stattfinden sollen. Hierauf wurde die Sitzung bis 2 Uhr Nachmittags vertagt.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen des Kongresses wurde nach langer Diskussion die Frage, ob ein allgemeiner Streik aller Gewerke zu empfehlen sei, durch einstimmige Annahme des Prinzips eines allgemeinen Streiks entschieden. Um 6½ Uhr wurden die Verhandlungen unter dem Gesange der Marseillaise geschlossen.

Buenos-Ayres, 13. Sept. (Telegramm des „Reuterschen Bureaus".) In La Plata ist eine Ministerkrise ausgebrochen, indem 3 Minister ihre Entlassung genommen haben.

Der General Racedo, welcher mit einer Anzahl von Mitgliedern der Unio civica nach Entre-Rios entsandt war, um die Ruhe daselbst wiederherzustellen, ist unverrichteter Dinge wieder hierher zurückgekehrt.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. September.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Hauptmann Berger aus Zembowo, Kayser aus Riesnitz, Frau Berndt aus Bromberg, Direktor Berthold aus Gogolin, Fabrikant Gebr. Krieg aus Glogau, die Kaufleute Niemann aus Hannover, Quilling aus Nürnberg, Lieck aus Darmstadt, Wiese aus Glatz, Backhaus aus Inowrazlaw, Goetz, Caro, Raab aus Berlin, Groeger aus Altwasser, Vier aus Dresden, Hoffmann aus Mannheim, Lehmann aus Stuttgart, Fürst aus Glogau, Bildstein aus Göppingen, Abraham aus Hamburg, die Landwirthe Hartkopf aus Kazmierz, Iffland aus Breetz, königl. Bauinspektor Groote aus Wollstein, Generalbevollmächtigter Mehl aus Hannover, Pianistin Fräulein Schmidt aus Rauden.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Landgerichtsdirektor Dr. Wyszemirski aus Oels, Garnison-Baurath Rettig aus Posen, Amtsrath Sasse aus Otorowo, Amtspächter Hepner und Frau aus Berlin, Direktor Ebeling aus Hamburg, Brauereibesitzer Hepner aus Krotoschin, Rittergutsbesitzer v. Schütz aus Butzen b. Anklam, die Kaufleute Weitzmann aus Eßlingen, Kahte aus Halle, Strauven aus Bonn, Mitschel aus Newyork, Gerber aus Bern.

Stern's Hotel de l'Europe. Schauspieler Wiesner mit Frau und Kind aus Kassel, Frau Brendel aus Rostock, die Schauspielerinnen Frl. Brendel aus Rostock, Frl. Golandt aus Berlin, Justizrath Dr. Böckel aus Berlin, Fabrikbesitzer Jobelmann aus Stade, Dr. jur. Wolffsohn aus Hamburg, Frau Major von Böckmann mit Tochter aus Potsdam, Assessor Jung aus Königsberg, Landwirth Moszczenski mit Frau aus Lissa, die Kaufleute Bornheimer aus Frankfurt a. M., Feuerstein aus Berlin, Mittelsbacher aus Elberfeld, Papendieck aus Bremen, Wohl aus Berlin, Mickstein aus Bromberg, Lorenz aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Haase aus Posen, Koeckert aus Stettin, Enderwitz aus Bukau, Behre aus Dresden, Luski aus Pamiątkowo, Lauber aus Memel, Kühnel aus Halberstadt, Zimmermeister Droese aus Znin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Regiments-Büchsenmacher Reichelt aus Militsch, Bautechniker Cechmanowicz aus Wreschen, Komponist v. Konopacki aus Liegnitz, Hagel-Vers.-Inspektor v. Gersdorf aus Magdeburg.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Rittergutsbesitzerin Frau Gräfin Kwilecka aus Dobrojewo, Gutspächter Ulkowski aus Waliszew, die Kaufleute Kintzler aus Crone, Petrykowski aus Kalisch, Grochowski aus Miloslaw, Clavier aus Berlin, Baumeister Kurzewski aus Kalisch, Inspektor Heickerodt aus Magdeburg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Noseck, Pinower, Givrani aus Berlin, Busch aus Bromberg, Georgi aus Polajewo, Fechner aus Stettin, Heisig aus Breslau, Fabrikbesitzer Zanetti aus Berlin.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Copmann aus Solingen, Rüger Breslau, Hoffmeyer aus Dresden, Böhmer aus Böhmen, Rothbaum aus Berlin, Glogauerberg aus Königsberg, Steinbach aus Wien, Landwirth Bullrich aus Opalenitza.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Hedrich, Griesingen aus Frankfurt, Preebudowski aus Wronke, Werner, Stolzmann und Frau aus Breslau, Steg aus Hamburg, Schneider aus Graudenz, Krause aus Günthersdorf, Rentier Szymak aus Piewitz, Lehrer Schratisch aus Leibsch, die Privatiers v. Kurowski aus Kruschwitz, Tromp aus Thorn.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad.
13. Nachm. 2	759,0	N mäßig	bedeckt [1])	+14,4
13. Abends 9	760,5	„ „	zieml. heiter	+12,7
14. Morgs. 7	760,7	NW mäßig	bedeckt	+ 9,9
14. Nachm. 2	761,1	W schwach	trübe [2])	+16,2
14. Abends 9	761,4	N schwach	heiter	+13,3
15. Morgs. 7	762,5	N leicht	bedeckt	+12,2

[1]) Mittags Regen. [2]) Vormittags Regen.

Am 13. Septbr. Wärme-Maximum +15,6° Cels.
Am 13. „ Wärme-Minimum + 8,4° „
Am 14. „ Wärme-Maximum +16,3° „
Am 14. „ Wärme-Minimum + 8,0° „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 13. September. (Schluss-Kurse.) Abgeschwächt.

Lond. Wechs. 20,355, Pariser do. 80,633, Wiener do. 180,17, Reichsanl. 106,65 Oesterr. Silberr. 80,10 do. Papierr. 79,10, do. 5proz. do. 91,30, do. 4proz. Goldr. 96,80, 1860er Loose 128,60, 4proz. ung. Goldr. 91,10, Italiener 95,40, 1880er Russen 97,80 II. Orientanl. 83,80, III. Orientanl. 83,80, 5proz. Spanier 77,60, Unif. Egypter 97,90, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64,20, 5proz. serb. Rente 88,60, Serb. Tabaksr. 89,00, 6pr. cons. Mexik. 94,75 [1]) Böhm. Westb. 317¾ Centr. Pacific. 110,50, Franzosen 226, Galizier 184½ Gotthardbahn 165,70, Hess. Ludwb. 121,90, Lombarden 138, Lüb.-Büchener 174,00, Nordwestb. 201, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 279, Darmstädt. Bank 164,90, Mitteld. Kreditbank 113,70, Reichsbank 145,90, Disk.-Kommandit 230,10, 5proz. amort. Rum. 99,50, Böhm. Nordbahn 195½, Dresdener Bank 165,00, 3½ proz. Egypter 95,00, 4pCt. türk. Anleihe —,—.

Privatdiskont 3½ Prozent.

Daira Sanieh 100,50, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 132,40.

Dresdner Zellstoffaktien 135,90, Internationale Bank 121,50.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 279½, Franzosen 225⅞, Galizier 184¾, Lombarden 138⅜, Egypter —,—, Diskonto-Kommandit 230,70, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 13. September. (Schluss-Kurse). Günstig, Montanwerthe, Mittelbanken und einzelne böhmische Bahnen lebhaft steigend, internationale Papiere vorwiegend ruhig.

Oesterr. Papierrente 88,02½, do. 5proz. do. 101,15, do. Silberrente 88,75, 4proz. Goldrente 107,55, do. ungar. Goldr. 101,10, 5proz. Papierrente 99,30, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 166,00, Länderbank 234,90, Kreditaktien 309,25, Unionbank 241,25, Ung. Kredit 354,00, Wiener Bankverein 119,00, Böhm. Westb. 354,00, Busch. Eisenb. 487,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 235,25, Elisabeth. —,—, Nordb.

2765,00, Franzosen 250,65, Galizier 205,25, Alp. Montan-Aktien 100,80, Lemberg-Czernowitz 229,00, Lombarden 152,40, Nordwestbahn 222,25, Pardubitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 137,00, Amsterdamer 93,00, Deutsche Plätze 55,25, Lond. Wechsel 112,55, Pariser do 44,55, Napoleons 8,97, Marknoten 55,25, russ. Bankn. 1,44½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 215,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 13. September. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 97,17½, 3proz. Rente 96,47½, 4½ proz. Anleihe 106,67½, talienische 5proz. R. 96,10, österreichische Goldrente 97¾, 4proz. ungar Goldrente 91,81. 4proz. Russen 1880 98,85, 4proz. Russen 1889 99,25, 4proz. unif. Egypter[1] 494 37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78¾, Konv. Türken 19,37½, Türkische Loose 81,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 578,75, Lombarden 353,75, do. Prioritäten 341,25, Banque ottomane 649,00 Banque de Paris 867,50, Banque d'escompte 530,00, Crédit foncier 1325,00, do. mobilier 453,75, Meridinal-Aktien 717,50, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 682,50, Suezkanal Aktien 2425,00, Gaz Parisien 1430,00, Credit Lyonnais 811,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 635,00, B. de France 4290,00, Ville de Paris de 1871 413,00, Tabacs Ottom. 328,00. 2¾ Cons. Angl. 96¾, Wechsel auf deutsche Plätze 122 15/16, do. London kurz 25,28½, Cheques auf London 25,27½. Wechsel Wien k. 222,00, Wechsel Amsterdam k. 206,75, Wechsel Madrid k. 479,75, Compt. d'Escompte neue —,—, Robinson 82,50.

[1] excl.

Petersburg, 13. September. Wechsel auf London 77,31, Russ. II. Orientanleihe 102, do. III. Orientanleihe 102¾, do. Bank für auswärtigen Handel 268, Petersburger Diskonto-Bank 610, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 485, Russ. 4½ proz. Bodenkreditpfandbriefe 127, Grosse Russ. Eisenbahn —, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 109½.

London, 13. September. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾ proz. Consols 95¾, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 95⅛, Lombarden 13 15/16, 4proz. Russen von 1889 99¼, Conv. Türken 19, Oesterr. Silberrente 79, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 90½, 4proz. Spanier 78⅛, 3½ proz. privil. Egypter 94, 4proz. unifiz. do. 97⅞, 3proz. garant. do. 99⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 98¾, 6% kons. Mexik. 95¾, Ottomanbank 15⅝, Suezaktien 95¾, Canada Pacific 84, De Beers Aktien neue 19⅞, Platzdiskont 3⅞. Silber 53.

Rio Tinto 27⅛, Rubinen-Aktien pari, 4½proz. Rupees 89⅞,

Debeers-Aktien 20 1/16.

London, 12. Septbr., Abds. Preussische Consols 105, engl. 2¾proz. Consols 95 13/16, konv. Türken 19½, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) 99¼, Italiener 95, 4proz. ungar. Goldrente 90½, 4proz. unific. Egypter 97⅝, Ottomanbank 15⅜, 6proz. kons. Mexikaner 95¾. Silber 53, Lombarden —,—.

Aus der Bank flossen 10 000 Pfd. Sterl.

New-York, 13. Septbr. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,85, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 125, Canadian Pacific-Aktien 80½, Central Pacific do. 31½, Chicago und North-Western do. 107½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68¾, Illinois Cent. do. 108, Lake Shore-Michig. South do. 105¾, Louisville & Nasville do. 85¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 24¾, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105, Northern Pacific. Prefered do. 76⅞, Norfolk & Western Preferred do. 62, Philadelphia & Reading do. 40¾. St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 59, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 23⅞.

Silber Bullion 115⅝ a 115¾, 115⅝ a 116.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Rio de Janeiro 13. September. Wechsel auf London 21⅛

Produkten-Kurse.

Köln, 13. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,30, per März 19,45. Roggen hiesiger loco 15,80, fremder loco 18,25, per November 16,95. per März 16,45, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 67,00, per Oktober 66,10, per Mai 61,60.

Bremen, 13. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) besser. Standard white loco 6,65 bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 152½ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 Br.

Hamburg, 12. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 14,05, per Okt. 13,22½, per Dez. 13,15, per März 1891 13,45. Ruhig.

Hamburg, 12. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 90½, per Dezember 83¼, per März 78¾, per Mai 78½. Behauptet.

Hamburg, 13. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 208-210, neuer 175-195. Roggen loco fest, mecklenb. loco 180—186, do. neuer 165—175 russ. loco fest, 124—128. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64½. — Spiritus still, per September-Oktober 28¼ Br., per Oktbr.-Novbr. 27½ Br., per November-Dezember 26 Br., per April-Mai 25¾ Br. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. Petroleum besser. Standard white loco 6,85 Br., per Oktober-Dezbr. 6,95 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 13. Sept. Weizen per Herbst 7,44 Gd., 7,46 Br., per Frühjahr 7,77 Gd., 7,79 Br. Roggen per Herbst 6,70 Gd., 6,72 Br., per Frühjahr 6,86 Gd., 6,88 Br. Mais per August-Sept. 6,15 Gd., 6,20 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,17 Br. Hafer per Herbst 6,56 Gd., 6,58 Br., per Frühjahr 6,78 Gd., 6,80 Br.

Pest, 13. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,10 Gd. 7,12 Br., per Frühjahr 7,53 Gd., 7,55 Br. — Hafer per Herbst 6,21 Gd., 6,23 Br., per Frühjahr 1891 6,56 Gd., 6,58 Br. — Mais per August-September 5,88 Gd., 5,90 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,00 à 11,05. — Wetter: Schön.

Montag und Dienstag kein Markt.

Paris, 13. Septembr. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 35,50. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 39,50, per Oktober 37,37½, per Oktober-Januar 37,00, per Januar-April 37,62½.

Paris, 12. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per September 25,70, per Oktober 25,60, per November-Februar 25,40. per Januar-April 25,60. — Roggen ruhig, per September 15,70, per Januar-April 16,50. Mehl unentschieden, per Sept. 60,00, per Oktober 59,30, per November-Februar 57,50, per Januar-April 57,30. — Rüböl fest, per Septbr. 69,25, per Oktober 69,00, per Nov.-Dezember 68,00, per Januar-April 67,00. Spiritus behauptet, per September 36,25, per Oktober 36,50, per November-Dezember 36,50, per Januar-April 38,00. — Wetter: Schön.

Havre, 13. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 9000 Sack, Santos 20 000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 13. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 119,00, per Dezember 104,00, per März 1891 98,00. Ruhig.

Antwerpen, 13. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16⅝ bez. u. Br., per Septmbr. 16½ bez. u. Br., per Oktob.-Dezmbr. 16⅞ bez., 17 Br., per Januar-März 17 bez., 17⅛ Br. Steigend.

Antwerpen, 13. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

Amsterdam, 13. September. Getreidemarkt. Weizen per November 222. per März 225. Roggen per Oktober 153 a 152, per März 146 a 145.

Amsterdam, 13. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56¼.

Amsterdam, 13. Sept. Bancazinn 58¾.

London, 15. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 ruhig. Rüben-Rohzucker loco 13⅞ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 12. September. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll.

London, 12 Sept. Chili-Kupfer 60⅞, per 3 Monat 61.

Liverpool, 13 Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 13. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 23/32 Verkäuferpreis September-Oktober 5⅝ Käuferpreis. Oktober-November 5 19/32 do., November-Dezember 5 37/64 do., Dezember-Januar 5 9/11 do., Januar-Februar 5 37/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 19/32 do., März-April 5 39/64 do., April-Mai 5 41/64 d. do.

Glasgow, 12. September. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 50 sh. 4½ d.

Glasgow, 12. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen auf 659 075 Tons gegen 1 012 844 Tons im vorigen Jahre.

Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 78 gegen 83 im vorigen Jahre.

Newyork, 12. Sept. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 125 000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 60 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent — Ballen, Vorrath 144 000 Ballen.

Newyork, 13. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¾, do. in New-Orleans 9⅞, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per Oktober 83⅜. Fest. — Schmalz loco 6,55, do. Rohe & Brothers 6,90. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 7/16. Mais (New) Oktober 56. Rother Winterweizen loco 105. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 45 C. Getreidefracht ¼. Kupfer per Oktober 16,90. Weizen per September 104¼, per Oktober 105, per Dezember 107¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,42, per Dezember 16,62.

New-York, 13. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober 82⅝. Weizen per Dezember 110.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 296 120 Doll. gegen 10 755 528 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 1 762 103 Dollar gegen 3 025 476 Doll. in der Vorwoche.

Berlin, 14. Sept. Wetter: Schön.

Newyork 13. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 4¼ C., per Oktober 1 D. 5 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 13. September. Die heutige Börse eröffnete in festerer Gesammthaltung und mit theilweise etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig, gestaltete sich aber für einige Hauptdevisen etwas lebhafter. Im Verlaufe des Verkehrs trat in Folge von Realisationen eine kleine Abschwächung hervor, doch blieb ein fester Grundton vorherrschend. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist gut behaupten; Russische Anleihen und Italiener fest, Russische Noten belebt und etwas besser. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅜% notirt. — Auf internationalem Gebiet setzten österreichische Kreditaktien etwas besser ein und schlossen nach einer Abschwächung wieder fest; Franzosen waren abgeschwächt, Lombarden fester, auch Elbethalbahn fest, andere österreichische Bahnen wenig verändert und ruhig, Gotthardbahn etwas besser und lebhafter. — Inländische Eisenbahnaktien nach festerer Eröffnung abgeschwächt, namentlich ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka; Lübeck-Büchener schwach. — Bankaktien waren fest, die spekulativen Devisen unter kleinen Schwankungen mässig belebt und behauptet. — Industriepapiere ziemlich fest, aber nur vereinzelt lebhafter; Montanwerthe fester und theilweise geschäftlich mehr beachtet.

Produkten-Börse.

Berlin, 13. September. Wind: NNO. Wetter: Wolkig.

Der heutige Markt liess die Nähe der hohen jüdischen Festtage erkennen. In keinem Artikel kam es zu lebhaften Umsätzen, und wenn auch wesentliche Preisabschläge nicht vorgekommen sind, so musste die Haltung doch als vorherrschend matt bezeichnet werden.

Loco-Weizen still. Im Terminverkehr hatten die schwächeren Amerikanischen Notirungen weitere Realisationen naher Sicht veranlasst, während für spätere neue Verkaufsordres vorlagen. Course haben in Folge dessen eine Einbusse von ½—1 M. erfahren und der Schluss blieb matt, aber nach Schluss liess sich eine gewisse Festigkeit der Tendenz wahrnehmen.

Loco-Roggen bei schwachem Angebot wenig belebt. Der Terminhandel entbehrte lebhafter Umsätze, aber trotzdem muss ein ziemlich reger Begehr bei späteren Sichten verzeichnet werden, während nahe vernachlässigt blieb. Diese wurde denn auch schliesslich ¾ niedriger als gestern notirt, während alle anderen Termine am Schlusse mindestens gestrige Course behauptet hatten.

Loco-Hafer fest. Termine desgleichen. Roggenmehl schwach preishaltend. Mais fest.

Rüböl wenig belebt und matt, schliesslich ½ Mark billiger als gestern.

Spiritus in effektiver Waare durch starke Zufuhren aus der Provinz gedrückt, bekundete auch in Terminen matte Tendenz und schloss durchgängig 30 Pf. niedriger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine schliessen matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 186—196 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 192 M., gelber märkischer — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat —, per September-Oktober 190 bis 190,75—189,75—190 bez., per Oktober-November 189,5—189 bezahlt, per November-Dezember 189—189,5—188,5 bezahlt, per April-Mai 1891 193—191,5 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine matt. Gekündigt 600 Tonnen Kündigungspreis 173 M. Loco 163—172 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 169 Mark, inländischer 169—171 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 173,5—172,5—172,75 bez., per Oktober-November 169—169,5—169 bez., per November-Dezember 167—167,5—166,75 bez., per Dezember Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 164—164,5—163,5—164 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 140—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 140—150 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco behauptet Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 140,5 Mark. Loco 134—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 138 Mark, pommerscher, preussischer und schlesischer, mittel bis guter 137—143, feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 140—140,5 bezahlt, per Oktober-November 138,25 bez., per November-Dezember 137,25—137,75—137,5 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 139—139,25 bez. Abgel. Kündigungsscheine vom 12. Sept. 139,5 verkauft. Gestern ist abgelaufene Kündigungssch. vom 11. Sept. 139,5 verk.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine fest. Gekündigt 500 Tonnen. Kündigungspreis 120 Mark. Loco 122—130 Mark nach Qualität per diesen Monat —, per September-Oktober 120 bez., per Oktober-November 121,5 bez., per November-Dezember 123,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—209 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,5—23,45 bez., per Oktober-November 23,3—23,20 bez., per November-Dezember 23—22,95 bez., per April-Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine flauer. Gekündigt 100 Zentner, Kündigungspreis 63 Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 65 M., per September-October 64,5 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 60,5 M., per Dezember-Januar —,— bez., per April-Mai 58,8—59 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 42—41,6 bez., kurze Lieferung — bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Etwas matter. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 41,3—41—41,1 bezahlt, per September-Oktober 41,2—40,9 bez., per Oktober November 38,5 bis 38,3 bez., per November-Dezember 37,3—37,5—37,3 bez., per Januar Februar 1891 —, per April-Mai 1891 38,2—37,8—37,9 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Gute Frage.

Roggenmehl Nr. 0 und I 23,5—22,75 Mark. do. feine Marken Nr. 0 und I 24,05—23,05 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg br. incl. Sack. Gute Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4½ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 f. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W — 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto

Wechsel v. 13.			
Amsterdam	2½	8 T.	168,45 bz
London	5	8 T.	20,365 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4½	8 T.	181,00 bz
Petersburg	6	3 W.	262,75 bz
Warschau	6	8 T.	263,15 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,35 G.
20 Francs-Stück	16,22 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,365 G.
Franz. Not. 100 Fres.	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	181,50 bz
Russ. Noten 100 R.	263,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche R.-Anl.	4	106,90 G.
do. do.	3½	99,75 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,75 bz G.
do do.	3½	99,75 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	98,80 bz G.
do. do. neue	3½	99,10 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 bz
do.	4½	111,25 bz G.
do.	4	104,80 G.
do.	3½	98,80 bz
Cr. Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,30 3½ 87,50
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,60 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,00 G.
Pommer.	3½	98,80 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,80 G.
do.	3½	98,10 bz
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	98,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	98,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	96,00 G.
do. do. II.	3½	98,00 G.
do. neul. II.	3½	98,00 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,20 bz
Posensch.	4	103,20 bz
Preuss.	4	103,20 bz
Schles.	4	103,20 B.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	105,90 G.
Brem. A. 85, 88	3½	97,80 bz B.
Hmb. Sts. Rent	3½	98,75 bz B.
do. do. 1886	3	88,75 B.
do amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	90,75 bz B.
Prss. Präm-Anl	3½	169,75 bz G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,60 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,00 bz G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,40 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	106,90 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. Lüb. 50 T.-L.	3	136,75 G.
	3½	132,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	130,25 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,25 kl. 84,25
do. do.	4½	74,60 kl. 75,10
Bukar. Stadt-A.	5	97,50 kl. 97,50
Buen. Air. G.-A.	5	84,10 kl. 84,10
Chines. Anl.	5½	111,00 B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,80 G.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,90 kl. 97,90
do. do.	5	
do. do.	3½	92,80 bz
Finnländ. L.	—	61,75 bz
Griech. G.-A.	5	94,70 G.
do. neue	4	74,50 kl. 74,60
Italien. Rente	5	95,60 kl. 95,60
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St A. I. II.	4	80,30 kl. 80,30
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. —,—
Mosk. Stadt-A.	5	79,00 bz B.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,10 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,80 kl. 97,00
do. Pap.-Rnt.	4⅕	79,40 bz
do. do.	5	91,25 bz G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	80,10 kl. 80,10
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	335,60 G.
do. 1860er L.	5	128,40 G.
do. 1864er L.	—	327,00 G.
Pester Stadt-A.	6	
Poln. Pf-Br. I-IV	5	76,00 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	72,20 bz bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,10 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	109,00 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	91,20 bz
do. II. III. VI.	4	86,40 bz
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,50 kl. 102,50
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 102,00
do. do. amort.	5	99,70 kl. 99,90
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,00 kl. 103,20
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,60 bz
Russ. Goldrent	6	110,60 G.
do. 1884 stpfl.	5	107,00 G.
I. Orient 1877	5	83,90 bz
II. Orient 1878	5	83,90 bz
III. Orient 1879	5	84,20 bz
Nikolai-Obl.	4	98,00 kl. 98,00
Pol. Schatz-O.	4	96,00 kl. 92,40
Pr.-Anl. 1864	5	190,00 bz G.
do. 1866	5	Ziehung.
Bodkr.-Pfdbr.	5	111,00 B.
do. neue	4½	102,80 G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. d. 1886	3½	97,00 G.
do. 1888	3	87,90 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,50 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,00 B.
do. Rente	5	87,90 bz G.
do. do. neue	5	86,80 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,80 B.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	77,75 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,70 G.
do. do. C.	1	19,20 bz G.
do. do. 90	4	78,50 bz G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,30 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,50 B.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,25 kl. 91,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,50 G.
do. do. do.	4½	101,90 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	89,60 bz
do. Loose	—	259,75 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	74,00 bz G.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	
Crefelder	4½	104,30 G.
Crefld-Uerdng	0	37,40 bz
Dortm.-Ensch.	3¾	93,10 bz
Eutin-Lübeck	1½	57,00 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	91,70 B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	232,60 G.
Lübeck-Büch.	7¾	173,10 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	121,50 bz G.
Marnb.-Mlawk.	⅓	71,30 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,40 G.
Ostpr. Südb.	3	103,40 bz
Saalbahn	⅓	45,00 B.
Stargrd-Posen	4½	103,20 B.
Weimar-Gera	0	25,70 bz G.
Werrabahn	3	83,80 bz
Albrechtsbahn	1	35,10 bz G.
Aussig-Teplitz	18½	446,30 B.
Böhm. Nordb.	7	131,00 bz
do. Westb.	7½	159,60 bz
Brünn. Lokalb.	5½	80,00 bz
Buschtherader	8	221,20 bz
Canada Pacifb.	3	80,50 bz
Dux-Bodenb.	7½	244,10 bz
Galiz. Karl-L.	4	92,80 bz G.
Graz-Köflach	7	118,50 bz G.
Kaschau-Od.	4	78,00 G.
Kronpr. Rud.	4¾	91,75 bz
Lemberg-Cz.	6¾	104,00 bz G.
Oesterr. Franz.	2,70	113,40 bz
do. Lokalb.	4	75,10 bz G.
do. Nordw.	4¾	101,00 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	106,50 G.
Raab-Oedenb.	½	36,00 bz G.
Reichenb.-P.	—	78,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	69,50 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	88,10 bz
Balt. Eisenb.	3	70,00 B.
Donetzbahn	5	103,60 bz
Ivang. Domb.	5	103,60 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	77,00 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,70 bz
do. Südwest	—	88,40 bz G.

Warsch.-Teres	5	104,60 bz
do. Wien.	15	248,00 G.
Weichselbahn	5	81,00 G.
Amst.-Rotterd.	6⅖	154,75 bz
Gotthardbahn	7⅕	166,50 G.
Ital. Mittelm.	5½	116,50 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	63,80 G.
Schweiz. Centr	6⅗	179,00 B.
do Nordost	6	152,90 bz
do. Unionb.	5	131,00 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	72,00 bz G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,20 bz
Bresl-Warsch.	2¼	63,25 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,00 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	88,90 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz G.
Marienb Mlawk.	5	113,25 G.
Meckib. Südb.	4	39,00 bz G.
Ostpr. Südbah	5	118,00 B.
Saalbahn	5	113,00 B.
Weimar-Gera	3½	100,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	96,50 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	101,00 bz G.
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	93,00 G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	108,00 bz G.
do.	4	100,50 bz G.
Franz.-Josefb.	4	99,70 B.
Gal K Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1890	4	86,75 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,25 bz G.
Kronp Rudolfb.	4	85,10 G.
do. Salzkammg	4	100,90 B.
Lmb Czern. stfr	4	81,00 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	85,10 G.
do. Staats-I. II.	5	107,30 G.
do. Gold-Prio.	4	100,30 bz B.
do. Lokalbahn	4½	86,40 bz G.
do. Nordwestb.	5	95,90 bz G.
do. Ndw B. G.-Pr	5	108,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,90 et bz B.

…eisenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,90 B.
Südöst. B. (Lb.)	3	68,10 G.
do. Obligation.	5	105,25 er bz B.
do. Gold-Prior.	4	100,00 B.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	81,00 kl. 80,90
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,80 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,10 kl.
Kursk-Chark. 89	4	93,40 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,00 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,80 G.
Losowo-Sebast.	5	98,90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	78,10 bz
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	95,25 bz G.
do. Smolensk g.	5	102,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,70 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,10 G.
Rybinsk-Bolog.	5	96,40 II. 94,25
Schuja-Ivan. gar.	5	101,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,25 G.
Transkaukas. g.	3	84,30 kl. 84,30
Warsch.-Ter. g.	5	102,70 kl. 102,70
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,40 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,90 kl. 58,00
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,80 bz
do. Lit. B.	5	87,60 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	99,00 bz
Manitoba	4½	99,00 G.
Northern Pacific	6	114,50 bz
San Louis-Francisco	6	109,50 B.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,20 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,00 bz G.
do. do. II.	3½	107,00 bz
do. do. III. abg.	3½	98,00 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	98,00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,75 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,90 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz B.
do. do (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,20 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,60 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	95,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,40 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,80 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,50 G.
Berl. Cassenver.	6	136,75 bz
do. Handelsges.	12	173,00 B.
do. Maklerver.	10	137,00 G.
do. Prod-Hdbk.	—	134,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	169,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,50 B.
do. Wechslerbk.	7	107,50 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	164,00 bz G.
Deutsche Bank	10	169,00 G.
do Genossensch.	8	130,50 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,10 G.
Disc.-Command.	14	229,90 bz
Dresdener Bank	11	165,50 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,60 n. 93,00
Internat. Bank	9	121,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,50 bz
Leipziger Credit	12	208,30 bz
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	119,30 G.
Maklerbank	9	128,10 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 60 pCt.	5	104,40 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	112,75 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	137,75 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	175,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,00 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	377,00 G.
do. Leihhaus	10	115,50 bz G.
Reichsbank	7	145,60 bz
Russische Bank	6⅕	84,25 bz
Schles. Bankver.	8	129,90 bz
Warsch. Comrzb.	9	100,50 bz
do. Disconto	8½	93,90 et bz G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	200,50 bz B.
Anglo Ct. Guano	12⅘	152,90 bz
Bauges.: Berl.-Charl.	4	131,00 bz
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3½	93,10 G.
Hann. St.-P.	4	81,10 bz G.
Bauges. Humb.	6	130,75 G.
Moabit	7	126,90 B.
Passage	5½	79,25 G.
U. d. Linden	0	30,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	194,50 bz B.
Berl. Lagerhof	0	85,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	116,75 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	79,00 bz
Berl. Bock-Br.	1	77,60 bz
Schultheiss-Br	—	273,00 bz G.
Bresl. Oelw.	4½	95,00 bz G.
Deutsch. Asph.	3	77,00 G.
Dynamit Trust.	8½	155,00 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	100,90 bz
Glauz. Zucker	8⅔	113,50 bz
Gummi Harbg.-Wien	—	281,50 bz G.
do. Schwanitz	14½	201,50 B.
do Voigt Winde	6	133,75 G.
do. Volpi Schlüt	6½	108,60 G.
Hemmoor Cem	13	1…,80 G.
Köhlm. Strk.	7	237,50 B.
Körbisdf. Zuck.	5	166,50 bz
Löwe & Co.	18	301,00 G.
Bresl. Linke	12	177,70 bz
do. Hofm.	12	174,00 bz G.
Germ-Vrz.-Akt	1	120,25 bz
Görlitz ov.	10	159,75 bz G.
Görl. Lüdr.	—	171,50 bz G.
Grusonwrk.	—	170,25 bz G.
H. Paucksch.	6	113,00 B.
Schwarzkopff.	—	277,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	120,25 bz G.
Sudenburg	20	288,90 G.
O.-Schl. Cham.	10	127,50 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	132,00 B.
Oppeln Cem-F.	7	114,60 G.
do. (Giesel)	10	131,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	250,00 bz B.
Hamb. Pferdeb.	5	132,00 B.
Potsd. ov. Pfdrb	5½	111,00 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	93,40 bz
Schles. Cem.	14½	155,00 bz G.
Stett Bred. Cem	7	149,00 bz G.
do. Chamott.	25	377,50 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	180,50 bz G.
Berzelius	6½	122,75 bz G.
Bismarckhütte	—	203,00 bz G.
Boch Gussst-F.	—	172,75 bz
Donnersmrck	4	111,90 a 86,00
Dortm St-Pr A	—	97,00 bz
Gelsenkirchen	7	181,70 bz
Hibernia	8½	193,75 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	102,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	48,00 bz
König u. Laurs	—	158,25 bz
Lauchham. ov.	13	154,00 a 122,00
Louis. Tiefst Pr	—	155,00 G.
Oberschl. Bd.	6	91,70 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	175,00 G.
Redenh. St. Pr.	—	114,70 bz
Riebeck Mont.	15	184,30 bz
Schles. Kohlw	—	68,40 bz
do. Zinkhütt.	13	202,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	202,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	77,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	136,90 bz
Tarnowitz ov.	—	28,00 G.
do. do. St Pr.	—	88,00 bz B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.